

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 171. Sonnabend, den 18. December 1830.

Weihnachtsausstellung.

Die Gegenstände, welche in der Spielwaarenausstellung des Herrn Ahnert auf dem Pfaffischen Saale in der Katharinenstraße, und des Herrn Schubert am Markte, die Kinder und in ihrer Gesellschaft auch die Aeltern und Freunde derselben antrocken, sind, wie immer, in außerordentlicher Mannichfaltigkeit, und viele so nett und freundlich und sinnreich erdacht und ausgeführt, daß man dort schon darum eine Stunde sehr angenehm zubringen wird. Bei Herrn Ahnert findet man gleich in der Vorhalle eine, wie man uns sagt, sehr getreue Nachahmung des Tivoli von Berlin, mit mehr als 200 Figuren in Blei gegossen und mit dem berühmten Rutschberge daselbst. Semehr von diesem Vergnügungsorte immerfort gesprochen ward, desto lieber wird es Vielen seyn, so wohlfeilen Kaufs eine Ansicht davon zu erhalten. Auch mehrere getreue Nachahmungen vom Postsaale vor dem Grimma'schen Thore, vom Naschmarkte etc., verdienen angesehen zu werden. In der Handlung des Herrn Schubert am Markte findet man ein großes Lager geschmackvoll gekleideter Pariser Puppen, namentlich von Theatercharakteren, z. B. die schöne Pfefferkösel, die

Stumme von Portici; sogar die reizende Sonntag ist daselbst für ein Billiges zu verkaufen. Eben so hat derselbe eine Menge Automaten, Dampfswagen mit Uhrwerk statt des Dampfes, vollständige Armatur für kleine Communalgardisten. In beiden Ausstellungen findet man endlich in schöner Auswahl die schönsten neuen Schweizer Holzschmittwaaren, wie Damenkörbchen, Lichtschirme und dergleichen Mehreres; ferner Fahnen als Nachahmung der neuen akademischen Fahne. Es ist jedoch unmöglich, nur den geringsten Theil alles dessen zu nennen, was sich in beiden Handlungen zum Scherz, zum Lachen, zum Spielen und zum nützlichen Gebrauch eignet, wovon wir nur die französischen Tassen und Platinafeuerzeuge des Herrn Schubert nennen wollen.

L i t e r a r i s c h e s.

Drei neue, aber interessante Kleinigkeiten können wir wieder anzeigen. Wir nennen jedoch fast bloß den Titel davon, denn sie sprechen durch diesen schon hinlänglich zu ihren Gunsten. Zuerst:

1) „Franz Joseph Karl Napoleon, Herzog von Reichstadt; seine Geburt,

seine Erziehung und jetzige Stellung. Aus dem Französischen. Leipzig, bei Leop. Michelsen. 80 S.", enthält eine Menge Züge aus dem Leben dieses durch seine Schicksale ausgezeichneten Prinzen.

Dann erschien wieder:

2) „Der prophetische Almanach auf das Jahr 1831, in der Expedition des europ. Auffeherb. 43 S.", und sagt uns gar wunderliche wichtige Dinge, die manchem Leser gar nicht süß tönem möchten. Z. B.: „Eine Revolution in Frankreich ist eine Revolution bei allen gebildeten Völkern Europas.“ — Ferner S. 15: „Hartnäckigkeit ist nicht Standhaftigkeit; wenn man bei hellem Tage die Augen zudrückt, so bewirkt dies noch keins Finsterniß. Das Licht leuchtet fort!“ Ob denn unser gute Freund, der große Beobachter, die Beobachtung auch schon gemacht hat?

Endlich erhielten wir aus dem nämlichen Verlag:

3) „Immanuel Kant's Anweisung zur Menschen- und Weltkenntniß,“ herausgegeben von Fr. Chr. Starke, 132 S. Sie sind nach den Vorlesungen des großen Weltweisen im Jahr 1790 — 91 nledergeschrieben worden und voll mannichsacher tief eingehender Bemerkungen.

Universitätschronik.

Durch Vertheidigung seiner Abhandlung „de Diosma crenata“; Oleo Crotonis Tiglii et Carbone animali, 28 S. in 4., gedruckt bei Starke, ward dem Herrn Baco med., Heintr. Aug. Rödel aus Kuerbach, am 14. December die Würde eines Doctors der Arznei- und Wundarzneikunst ertheilt, und zu dieser Feierlichkeit vom Herrn Prokanzler D. W. A.

*) Die Bucus oder Buchupflanze, welche am Vorgebirge der guten Hoffnung als das stärkste Heilmittel gegen die Cholera gerühmt wird, bisher kannte man sie nur als Mittel gegen Harnbeschwerden.

Haase durch Spec. XXIII. de usu hydrargyri in morbis non syphiliticis (15 S. in 4.) eingeladen.
Da künftigen 24. Januar 1831 der Tag ist, wo die Prüfung derer Statt findet, welche das Magisterium und Doctorat der philosophischen Facultät gewinnen wollen, so wurde bereits vom Herrn Prokanzler derselben, Herrn Prof. H. W. Sandes, durch de cometarum causis, 20 S. in 4., bei Schwickert, mit 2 lithographirten Abbildungen, dazu eingeladen.

Gottesdienste.

Am vierten Advent-Sonntage predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Klinkhardt,
Mittag = Vocher,
Vesp. = Cand. Heyl;
- zu St. Nicolai: Früh = D. Rödel,
Vesp. = Ludwig;
- in der Neukirche: Früh = M. Kriß,
Vesp. = Helfer;
- zu St. Petri: Früh = M. Echorius,
Vesp. = M. Walbeding;
- zu St. Pauli: Früh = M. Otto,
Vesp. = M. Unger;
- zu St. Johannis: Früh = Oswald;
- zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
Vesp. Vestunde u. Examen;
- zu St. Jacob: Früh Hr. Kresschmar;
Katechese in der Freischule: = M. Portius;
- in der lathol. Kirche: Hr. J. Peter, k. Capl.;
reform. Gemeinde: Früh Hr. Pastor Blas,
Communion.
Vesp. Vestunde.

Wächter:

Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Kyrie (Dmoll), von Fr. Schneider.

Vater unser, von Kaupach und J. Otto.

Elfte Decembertage.

Vom 10. bis 16. December.

a) **Thomaskirche:**

1) **Hilf! Wächter's, Akademici Sohn.**

- 2) Hrn. J. S. A. Gerber's, Schrifstellers S.
- 3) Hrn. E. F. Häußler's, Buchdruckers S.
- 4) J. S. Seidemanns, Feuerweilers Zwilling's Sohn und Tochter.
- 5) Hrn. J. W. Stockmanns, Landschreibers Tochter.
- 6) Hrn. M. W. Kell's, Diac. an der Neukirche Sohn.
- 7) J. C. Zänzer's, Einwohners Sohn.

- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	4	Thl.	18	Gr.	bis	5	Thl.	—	Gr.
Korn	2	=	22	=	=	3	=	2	=
Gerste	1	=	18	=	=	1	=	20	=
Hafers	1	=	6	=	=	1	=	8	=

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

1) Hrn. Reicherts, Buchbindermeysters S.	Büchenholz	7	Thl.	—	Gr.	bis	7	Thl.	20	Gr.
2) Hrn. Lill's, Schneidermeysters Sohn.	Birkenholz	6	.	8	.	.	7	.	4	.
3) Hrn. Rathig's, Bürgers Sohn.	Ellernholz	5	.	4	.	.	6	.	4	.
4) Hrn. Berger's, Schaffners Sohn.	Kiefernholz	4	.	12	.	.	5	.	12	.
5) Hrn. D. Praffe's, Jcti. Sohn.	Eichenholz	5	.	12	.	.	—	.	—	.
6) Leister's, Stundenrufers Tochter.	1 R. Kohlen	2	.	10	.	.	—	.	—	.
Ein Uneheliches.	1 Schff. Kalk	1	.	20	.	.	2	.	12	.

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

Börsen in Leipzig

am 17. December 1830.

Cours			Cours		
in Conv. 20 Fl. Fuss.			in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139½	Louisd'or à 5 Thlr.	—	109½
do.	2 Mt.	138½	Holland. Ducaten à 2½ Rthlr.	13½	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100	Kaiseri. do.	13½	—
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	102½	Passir. do. à 65 As do.	—	12
do.	2 Mt.	103½	Species	¼	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	Verl. Preuss. Courant	—	102½
do.	2 Mt.	109½	Cassenbillets	101½	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	Gold p. M. fein colln.	—	—
do.	2 Mt.	105½	Silber 13löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt.	99½			
Hamburg in Banco	k. S.	147	K. M. östr. Anl. 1820. 400 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	145½	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 44½	Action der Wiener Bank	1010	—
do.	3 Mt.	6. 18½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	90	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	do. seit 1829 à 4 pCt.	80	—
do.	2 Mt.	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	85
do.	3 Mt.	78½	à 4g in preuss. Ct.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	99½	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.	45½	—
do.	2 Mt.	—	Palm. in Pr. Cour.	—	—
do.	3 Mt.	98½			

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 18. December:

Zum ersten Male:

Der Bergmönch,

romantische Oper in drei Aufzügen,
nach einer sächsischen Bergmannsage bearbeitet
von L. B. v. Miltig.

Musik von Wolfram.

Personen:

Der Obersteiger. Herr Hammermeister,
Michael, Untersteiger. — Ulrich.

Guntram, des Obersteigers Neffe,	} Bräutigam	} Herr Schröder.			
Martin,			} Brautleute.	} — Fischer.	
Gottfried,					} — Linke.
Nathlas,					
Christian,	} — Mons.				
Franziska, Michaels Verlobte,		} — Franchetti-Walzel.			
Edwig, deren Verwandte.			} — Schäg.		
Ein Bergkath.				} Herr Häger.	
Der Bergmönch.	} — Bunte.				
Gefolge des Bergkaths.		} Bergleute, Bauern, Kinder.			
Gnommen, Salamandrienen, Unduch.			} —		
Die Handlung, spielt in dem Bergdorfe Gruben beim Schlosse Scharfenberg an der Elbe um das Jahr 1635.				} —	
	} —				
		} —			
			} —		

Anfang um 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Morgen, den 19. Decbr.: Der Kaufmann von Venedig,
Schauspiel in 4 Aufzügen, von Shakespeare.
Dienstag, den 21. December: Der Bergmönch, romantische Oper in 3 Aufzügen,
von Wolfram.

Bekanntmachung.

Nach Maassgabe eines Allerhöchsten Rescripts vom 6. v. M. soll bei allen Holz- und
Torffuhren nach Leipzig, so wie für die zurückkehrenden leeren Geschirre, vom 15. v. M.
bis mit dem 15. Februar l. J. eine Befreiung von der königlichen Accise-, Gleits- und
Chausseegelder-Abgabe in den Thorschlagen zu Leipzig, so wie in den Chausseegeld-
der- und Gleits-Einnahmen zu Taucha, Boldamsdorf, Merkwitz, Wiederichsch
und Lindenau, und resp. deren Beigleits-Einnahmen, eintreten.

Eine gleiche Befreiung ist auch hinsichtlich der städtischen Abgaben an Leihkasse,
städtischem Chausseegeld und Marktstandgeld verfügt worden.

Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Borna und Leipzig, den 13. Decbr. 1830.

Der Kreishauptmann des Leipziger Kreises

A. A. von Einsiedel.

Der Magistrat der Stadt

Leipzig.

Bekanntmachung.

Am 5. September und die darauf folgenden Tage jetzigen Jahres sind zu der, von
Eöblicher hiesigen Bürger- und Einwohnerschaft mit rühmlichem Erfolge unternommenen
Bewaffnung, mehrere Gewehre und Pallasche theils auf der Börse, theils auf dem Rath-
hause ausgegeben worden. Gemäß dem Antrage der Herren Commu-Representanten wer-
den nun alle diejenigen, welche, an erwähnten Tagen, zu ihrer Bewaffnung Gewehre und
Pallasche empfangen haben, hiermit aufgefordert, solche spätestens bis zum 22. jetzigen Mo-
nats December an die Rathsstube zurückzugeben. Leipzig, am 17. December 1830.

Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Friedrich August Baum-
garten aus Grimmitzschau erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 1675 bezeichnete
Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches bekannt gemacht und der Finder
veranlaßt, diese Charte in der Expedition des Universitäts-Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 16. Dec. 1830.

Das Universitäts-Gericht das.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Bewohner der

Nr. 141 bis 151 — Burgstraße,
152 bis 160 — Thomaskirchhof,
1338 bis 1340 — Schulgasse,
Consistorium, Amtshaus, Amtskrochste,
Nr. 773 Reichels Garten und sämtliche Gebäude,
Pomsels Erben, Bengler, Riedels Garten,
Nr. 774 und Schloß Pleißenburg,
gelegenen Häuser, welche bei der Communalgarde dienstpflchtig sind oder freiwillig eintreten wollen, haben zur Eintragung in die Listen

heute, den 18. December,

und die in

Nr. 112 bis 124 — Petersstraße,
125 bis 133 — Schloßgasse,
die Häuser von Herrn Rees, Vater und das Petrinum,
Nr. 134 bis 139 — Burgstraße,
48 bis 52 — neuer Neumarkt,
53 bis 63 — Peterskirchhof und Petersstraße,
64 bis 67 — ebendasselbst,
Rathsgedäude im Peterszwinger,
Nr. 1396 (Fehmann),
775 bis 778 — Klostersgäßchen,
779 bis 780 — Wasserkunst und Nonnenmühle,
781 bis 783 — an der Esplanade,
784 bis 787 — Klostersgäßchen,
788 bis 793 — hinter der Wasserkunst,
794 bis 802 — Klitsberggasse,
803 bis 804 — hinter der Wasserkunst,
805 bis 808 — Klitsberggasse, und
809 bis 816 — Peterssteinweg,

Montag, den 20. December,

vor der unterzeichneten Commission früh zwischen 9 und 12, oder Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr, auf dem Saale der alten Waage sich persönlich einzufinden und sind dazu durch besondere, in die Häuser gesendete Aufforderungen eingeladen worden.

Es wird dabei wiederholt bemerkt, daß die nicht Erscheinenden sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie später in Compagnieen außer ihrer Nachbarschaft eingereiht werden.

Leipzig, den 18. December 1830.

Die Commission für Organisation der Communalgarde.

Literarische Anzeige. Folgende höchst interessante und zeitgemäße Schrift ist fortwährend in allen Buchhandlungen zu erhalten (in Leipzig auch bei J. A. Barth):

Aphoristische Bemerkungen über Sachsen.

(Zerbst, bei G. A. Kummer. Preis 10 Gr.)

Welch ein allgemeines Interesse diese Schrift erregt, geht nicht allein aus dem bedeutenden Absatz derselben, sondern auch daraus hervor, daß dem Verleger, selbst von hohen

Staatsbehörden, bringende Anfragen und höchst schmeichelhafte Aeußerungen Betreffs des ungenannten Verfassers mehrfach zugekommen sind.

Anzeige eines sehr vorzüglichen Weihnachts- oder Neujahrs-geschenks für Erwachsene, welches in Adolph Frobergers Buchhandlung (Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus) für beigesehten Preis zu haben ist.

Conversations-Lexicon

für den Handgebrauch, oder Hülfswörterbuch für diejenigen, welche über die beim Lesen und in mündlichen Unterhaltungen vorkommenden mannichfachen Gegenstände näher unterrichtet seyn wollen.

In einem Bande.

Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe.

Leipzig. Verlag von Gerhard Fleischer. Preis cartonirt 4 Thlr. 12 Gr.

Literarische Anzeige. Bei Karl Focke in Leipzig (Grimma'sche Gasse Nr. 594) sind nachfolgende, sich ganz besonders zu

Weihnachtsgeschenke

eignende Schriften erschienen:

Neueste gesammelte Erzählungen von Friederike Pohnann, 1ster bis 11ter Band, à 14 Thlr. 16 Gr.

Gesammelte Erzählungen von Sophie May, 1ster bis 10ter Band, à 13 Thlr.

Auswahl aus Fanny Tarnow's Schriften, 1ster bis 15ter Band, à 16 Thlr.

Die Stunden der Weisheit im häuslichen Leben. Ein Andachtsbuch für christliche Familien, von Dr. C. G. Nebs, à 1½ Thlr., gebunden à 1¾ Thlr.

Erzählungen aus der Gegenwart und Vergangenheit. Ein nütliches und unterhaltendes Lesebuch für die Jugend von Amalie Schoppe. Sauber gebunden à 1½ Thlr.

Der Mann mit der Farnberlaterne. Ein unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für die Jugend. Mit 42 colorirten Abbildungen fremder Völker und einem Titelfupfer. Sauber gebunden à 12 Gr.

Schulvorschriften, oder Anleitung, die gewöhnlichsten Schriftarten schreiben zu lernen, 3 Hefte 18 Gr.

Weihnachtsgeschenke

Bei Ludwig Schumann in Leipzig ist zu haben:

Das Buch der Tugenden.

In Beispielen aus der neuern und neuesten Geschichte von Chr. Niemeyer. 2 Thle., mit 52 wohlgetroffenen Bildnissen, geh. 2 Thlr. 20 Gr., mit illum. Kupf. 4 Thlr.

Der rühmlichst bekannte Verfasser bietet hier den jungen Lesern und Leserinnen eine höchst reichhaltige Sammlung voll historischer Cabinetstücke, in denen sich ungemein viel Lehrreiches und Unterhaltendes findet. Die Gefühle für das Wahre, Edle und Gute, wahre Frömmigkeit, Liebe zum Vaterlande, Menschenfreundlichkeit und Gottvertrauen werden dadurch gewiß in den Herzen der jüngern Geschlechter erweckt werden.

Der Winter auf Spitzbergen,

von C. Hildebrandt, Pastor. 2te Auflage, mit Kupfern; schwarz à 21 Gr., dieselben illum. à 1 Thlr. 4 Gr.

Diese von dem rühmlichst bekannten Verfasser ganz im Geiste des Campeschen Robinsons geschriebene Jugendschrift stellt die Geschichte dreier Russen, welche Schiffbruch litten

und auf Spitzbergen überwintern mußten, eben so belehrend als unterhaltend dar. Gewiß dürfen sich Aelteren, welche ihren Kindern nicht bloß ein Bilderbuch, sondern etwas wirklich Nützlich geben wollen, versichert halten, daß sie mit diesem Buche vollkommen ihren Zweck erreichen.

Anzeige. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung wird mit Anfange des Jahres 1831 eine Zeitschrift unter dem Titel:

Das Vaterland,

Blätter

für Proposition und Opposition,

redigirt von W. Bachsmuth,

Professor der Geschichte an der Universität zu Leipzig,

erscheinen. Eine ausführliche Ankündigung derselben, unterzeichnet von den gegenwärtigen Theilnehmern an der Herausgabe derselben, ist in allen löblichen Postämtern und Buchhandlungen zu haben. Wöchentlich werden zwei Nummern im größten Quartformat erscheinen; der Pränumerationspreis beträgt für das Jahr 4 Thlr. und wird in vierteljährigen Vorauszahlungen mit 1 Thlr. von allen löblichen Postämtern und der unterzeichneten Buchhandlung angenommen.

A. Fest'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Literarische Anzeige. Zu Fr. von Schillers sämtlichen Werken in einem Bande ist bei mir so eben

Ein Supplementband

erschienen, welcher die Fortsetzungen der Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande von Karl Curtius und der Geschichte des dreißigjährigen Kriegs von G. L. von Wolzmann enthält und im Subscriptionspreis zu 2 Thlr. zu haben ist.

Ferner ist so eben erschienen:

Passow, Fr., Handwörterbuch der griechischen Sprache.

Zwei Bände in 4 Abtheilungen. Vierte durchgängig verbesserte und vielfach vermehrte Ausgabe. Groß Octav, Brixen-Format. Druckpap. 7 Thlr. 8 Gr.

Schreibpap. 9 Thlr.

Die unentgeltliche Nachlieferung der restirenden 2ten Abtheilung des 1sten Bandes (davon bereits schon ein Viertel im Druck vollendet, so wie der Tabellen und ausführlichen Vorrede, an deren früherer Vollendung der verdienstvolle Herr Verfasser durch eine lebensgefährliche Krankheit verhindert worden ist), kann ich um so zuverlässiger bis nächste Ostern versprechen, da mir die inzwischen glücklich erfolgte völlige Genesung desselben, so wie dessen unermüdete Thätigkeit, begründete Veranlassung dazu geben.

Den Preis habe ich so billig gestellt, als man denselben von einem 194 Bogen umfassenden Werke nur immer verlangen kann.

Leipzig, den 15. Decemder 1830.

Fr. Chr. Wilh. Vogel.

Beleuchtung. Von dem in Nr. 131 dieser Blätter angekündigten großen, sehr gut lithographirten Blatten, welche zu dem ungemein billigen Preise, schwarz zu 16 Gr., verkauft werden, wird nächste Woche ein Probedruck (den schönsten Moment auf dem Markte

den 31. October 1830 darstellend), Petersstraße Nr. 72, 3 Treppen hoch, zur Ansicht bereit liegen. Das zweite obiger Blätter erscheint nächstens.

Literarische Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig ist zu haben:

Schmetterlings Cabinet,
oder

kurze Beschreibung der europäischen Schmetterlinge. Nebst einer Anweisung, solche zu fangen, aufzubewahren und aus Raupen zu ziehen.

10 Hefte, mit 892 Abbildungen auf 160 Blättern, und Register. Gebunden 10 Thlr.

Jedes Heft einzeln, broch. 1 Thlr. 12 Gr.

Die Abbildungen sind alle nach der Natur gezeichnet, in Kupfer gestochen, gut gemalt und faßlich beschrieben.

Anzeige. Bei Leopold Michelsen (neuer Neumarkt) ist zu haben:

56 Prachtmuster für die weisse Stickerei. 1s Heft.

43 - - - - - 2s Heft.

jedes Heft 8 Gr.

Diese so eben erschienenen Stickmuster zeichnen sich vor vielen andern hinsichtlich ihrer Reichhaltigkeit und ihres Geschmacks, so wie ihrer Wohlfeilheit aus.

Panorama-Salon de Rio-Janeiro.

Ein Exemplar dieses sehr hübschen tragbaren von Rebveu in Paris erfundenen Panorama's, welches sich zu einem eben so nützlichen als in einer gebildeten Familie willkommenen Weihnachtsgeschenk eignet, ist aufgestellt und für 2 Louisd'or zu verkaufen bei
W. Birges, in Auerbachs Hofe.

Anzeige. Als ein sehr nützliches Weihnachtsgeschenk für Kinder empfehle ich die von mir herausgegebenen Orthokalligraphischen Musterblätter.

K. A. Richter, Lehrer an der Bürgerschule.

Anzeige. So eben erhielt ich ein neues ausgezeichnet schönes Assortiment

Frank'scher Studir- und Tafellampen.

Meine geehrten Abnehmer sind bereits von der Richtigkeit und Güte jener Lampen überzeugt; ich füge daher nur die Versicherung hinzu, daß ich mein Lager stets von nachgemachter Waare rein halte, um, wie bisher, für jede einzelne Lampe gut sagen zu können.

Karl Göring.

Anzeige. Die billigen Cattune und Cattun-Tücher habe ich jetzt erhalten.

J. S. Meyer,
Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 171 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 18. December 1830.

Weihnachtsgeschenk-Auction.

Mittwoch, den 22. Decbr. d. J., werden circa 1500. Boutheillen diverser gut gehaltener Weine, als Champagner, Portwein, Limal, Madeira, Heremita, roth und weiß, alte Ungar und Rheinweine aus der Joh. Vitus Kistner'schen Erbmasse im Hotel de Baviere von früh 10 Uhr an öffentlich und in Garnituren zu 6 Stck versteigert.

Die Ausstellung feiner geschmackvoller Conditoreiwaaren

hat den 10. Decbr. begonnen, und zeichnet sich durch eine große Auswahl neuer, zu Weihnachtsgeschenken und Verzierung der Christbäume vorzüglich passender Gegenstände aus; sämtliche Waaren sind nach den neuesten Pariser Mustern mit größter Sorgfalt gearbeitet, die Verzierungen selbst für Kinder unschädlich. Unter Versicherung der billigsten Preise bitte ich mich gütigst zu beehren.

Wilhelm Felsche, Conditör,
Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden des Fürstenaufgangs.

C. G. Ahnert

zeigt hiermit einem hochzuverehrten Publicum ergebenst an, daß seit dem

14. December 1830 dessen

Ausstellung geschmackvoller Spiel- und Kunstwaaren im Saale des Herrn Klaffigs Kaffeehaus 2 Treppen hoch eröffnet ist. In einer großen Auswahl von neuen passenden Weihnachtsgeschenken für Kinder zu jedem Alter, so wie auch für Erwachsene.

Mit der Bitte, mich mit einem zahlreichen gütigen Besuche zu beehren, verspreche ich zugleich eine der jetzigen Zeit angemessene billige und prompte Bedienung. Zugleich verbinde ich noch mit diesem die ergebene Anzeige, daß auch ein gut assortirtes Lager (in meinem Gewölbe, Petersstraße Nr. 33,) von denselben Artikeln arrangirt ist.

Anzeige. Statte Vorhangsbouffette, Vorhänge mit Bordüren, weiße Kleiderzeuge, Ginghams, Tücher, fertige Wäsche, gestricke und gewirkte Strümpfe, Batisttücher zu 22 Gr., ostindische Taschentücher, à 20 Gr., weiße und bunte Handschuhe von 4 Gr. an, englisches Steingut, grünen und schwarzen Thee, und feine Wachskerzen, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.
W. Reibach, Grimma'sche Gasse Nr. 577.

Anzeige. Die erste Sendung von Gothaer geräucherter Waaren ist angekommen. Der Hausmann Abrecht in Kochs Hofe giebt Auskunft.

Anzeige. Frische Frankfurter Bratwürstchen, und frische Braunschweig, Leberwurst habe ich erhalten.
J. G. Bendorf, Grimma'sche Gasse Nr. 5, im Keller.

Anzeige. Die wegen ihrer Billigkeit und Dauer berühmten Goldbristen sind stets zu haben, und werden nach jedem gefälligen Auftrag sogleich zu Rahmen verarbeitet. Außerdem empfiehlt die in Holzbronze gearbeiteten Kron- und Wandleuchter, so wie Decorationen an Gardinen und andere Sierrathen, die concessionirte Holzbronzefabrik von
Ferdinand Duthheim, kleine Pleißenburg Nr. 1399.

Empfehlungen. Noch sind schöne Stickerien fertig geworden, als Klingelzüge, Rubelkissen, Korbbänder, Cigarrentaschen, Briestaschen, Hosenträger, Feuertaschen, Notizbücher, Briefhalter, Lesepulte, Lichtschirme und dergl., Reichstraße Nr. 544, bei
verwitwete D. Cramer.

Empfehlung. Das Corallenlager von Giov. Batta. Riccioli in Genua, viele zu Weihnachtsgeschenken geeignete Artikel enthaltend, empfiehlt
Pietro Del Vecchio.

Empfehlung. Eine kleine Partie schmale Florbänder empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich die einschlagenden Artikel von Materialwaaren zu den billigsten Preisen.
Karl Ferdinand Kast, Glockenstraße Nr. 1423.

Hausverkauf. Nahe am Markt ist ein im guten Stande befindliches Haus, für Handel, Gewerbe, so wie auch zur Wirthschaft passend, für 4000 Thlr. zu verkaufen und kann mit wenig Anzahlung übernommen werden. Reelle Käufer erfahren das Nähere durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3 Treppen.

Verkauf. Ein ganz guter Divan mit 6 Stühlen, dauerhaft und schön gemacht, welches sich wohl auch zum Weihnachtsgeschenk paßt, soll billig verkauft werden. In der Dresdener Herberge, im Hofe 3 Treppen hoch, bei Köhler zu erfragen.

Verkauf. Echt westphälische Schinken von 8 bis 12 Pfund das Stück, geräucherte Rindszungen (Speck per Pfd. 5 Gr.), neue Cervelat- und Zungenwurst, so wie große Maronen, verkauft billig
Fr. Schwenicke, Salzgäßchen Nr. 408, im Keller.

Verkauf. Ein Pianoforte steht billig zu verkaufen im Joachimsthal, im Hofe linker Hand 2 Treppen.

Verkauf. Ein Paar zahme Canarienhähne, schön gezeichnet und von gutem sonsten Schlag, welche sich sehr gut zu einem Weihnachtsgeschenk eignen, sind billig zu verkaufen, alter Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch.

Verkauf. Daß ich die Kloster Holz, sowohl hartes als weiches, wegen Aufhebung der Holzaccise, von heute an um 4 Gr. billiger verkaufe, zeige ich hiermit an.
J. F. Steinbiß, im blauen Hechte auf der Nicolaisstraße.

Feines Eau de Cologne — von vorzüglicher Güte und Stärke, verkauft in einzelnen Flacons und in ganzen Partien zu sehr billigen Preisen
J. Adolph Träger.

Verkauf. Eine große Anzahl schöner adeliger Wappen und Siegel, alle vom Graveur Riese gefertigt, sind billig zu verkaufen am Peterschießgraben Nr. 822, 4 Treppen.

Verkauf. Wir haben wieder ein Fäßchen mit bestem Hamburger Rindfleisch bekommen, es sind keine zu großen Stücke und kommt das Pfund 4 1/2 Gr.
C. G. Eggert und Comp.

Verkauf. Eine große Partie Kupferstiche für Kinder verkauft zu 1 bis 4 Gr.
Pietro Del Vecchio.

Verkauf. Smyrn. Rosinen, grosse süsse Frucht; beste Zanth. Korinthen; Genueser Citronat und gute Bamberger Schmelzbutter empfiehlt und verkauft zu billigsten Preisen
C. F. Engler, Petersstrasse Nr. 29.

Verkauf. Ein gut abgerichteter Papagei, mit großem Vogelbauer von gelbem Messingbraut, ist billig zu verkaufen in der Fleischergasse Nr. 309, neben dem Blumenberge, 2te Etage.

Siegelringe in feinstem Eisenguß mit Gold belegt,
mit Stahlplatten, Amethyst und Topasen zc., dergl. Damenringe mit Gold, Silber, Steinen und Stahlspiegel, in großer Auswahl bei
G. F. Märklin, am Markte.

Das Local-Comptoir für Leipzig,
von T. W. Fischer, am Fleischerplatze Nr. 988,
empfiehlt für folgende Messen alle Arten von Localen, als: Gewölbe, Comptoirs, Niederlagen, Böden, Hausstände, nebst Logis für Ein- und Verkäufer, Quartiere für Herrschaften zc. zc.

Das neue Meubles-Magazin in der Hainstraße Nr. 204
kann die mannichfache Auswahl seiner vorhandenen Meubles, als Schifonieren, Secretäre, Tische, Stühle, Divans zc. in verschiedenen Zeichnungen und Holzarbeiten, rücksichtlich seiner Güte und verhältnißmäßigen Billigkeit, besonders empfehlen, auch übernimmt dasselbe, wie bisher, Aufträge und Bestellungen für dergleichen Gegenstände zu Ausstattungen, und besorgt solche mit größter Pünktlichkeit.

Tabakspfeifen für die Herren Communalgardisten
empfehle ich als etwas Neues zu Weihnachtsgeschenken.
K. Gustav Gebe, Thomaskätschen, Gewölbe Nr. 107.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle ich mein Lager von allen Sorten Tabakspfeifen, Meerschäumköpfen, Bernsteinspiken, Schachspielen, Stöcken, nebst vielen andern Waaren, Alles in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.
K. Gustav Gebe, Thomaskätschen, Gewölbe Nr. 107.

Abgepaßte Damenmäntel in feinstem Ehybetstoff, so wie sehr geschmackvoll gestickte Kleider, empfehlen als das neueste von Paris Erhaltene
Jurany & Comp.

Eine Partie Maculatur
steht zum Verkauf in der
Kummer'schen Buchhandlung, Ritterstraße Nr. 686.

Etwas Neues und Geschmackvolles von Halsschleifen für Damen empfiehlt
Ernst Wilhelm Kürsten.

Warm haltende Handschuhe und Strumpfwaaaren empfiehlt
Ernst Wilhelm Kürsten.

Johanne Christiane Löwe,
unweit der Wasserkunst Nr. 775,
empfiehlt sich zum bevorstehenden Christfeste mit ihren gefertigten Arbeiten für Damen und Kinder.

Bagdad-Tücher in weiss, gelb und dunkelgrundig,
empfehle zu ganz billigen Preisen. **Karl Sörnis**, Grimm. Gasse Nr. 6.

Weissen und braunen gemandelten Nürnberger Lebkuchen,
von vorzüglicher Güte, nebst Pfefferküßchen, empfiehlt zu ganz wohlfeilen Preisen
Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Verkauf. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleiden-
sen, à $\frac{1}{2}$ Pfd., empfehlen von 1 bis 5 Thlr. pr. Pfund
Kretschmann & Gretsche, Katharinenstrasse Nr. 367.

Wein- und Rum-Verkauf.

Ganz rein gehaltenen rothen und weissen Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr., der
Eimer 12 und 14 Thlr.; weisser Cotes, die Flasche 6 Gr., der Eimer 16 Thlr.; Serous, die
Flasche 8 Gr., der Eimer 22 Thlr.; Graves, die Flasche 9 Gr., der Eimer 26 Thlr.; Haut-
Barjac, die Flasche 9 und 10 Gr., der Eimer 26 und 28 Thlr.; Würzburger, die Flasche 7,
8 und 10 Gr., der Eimer 18, 22 und 26 Thlr.; weisser Muscat Lunel und Rivesaltes, die
Flasche 9 und 10 Gr., der Eimer 26 und 28 Thlr.; rother Muscat, die Flasche 9 Gr., der
Eimer 26 Thlr.; Lavel, die Flasche 6 und 7 Gr., der Eimer 17 u. 20 Thlr.; Petit-Burgun-
der, die Flasche 10 Gr., der Eimer 28 Thlr.; feinsten Medoc und Medoc St. Estephe, die
Flasche 7 und 8 Gr., der Eimer 20 und 22 Thlr.; feinsten westindischer Rum, die Flasche 7 Gr.,
der Eimer 22 Thlr.; f. Jamaica-Rum, die Flasche 8, 9, 10, 12 und 14 Gr., der Eimer
24, 26, 28, 30 und 32 Thlr., bei **J. N. Lorenz**, Katharinenstraße Nr. 374.

Extrafeinen Schweizer Lebkuchen,
von sehr delicatem Geschmack, erhielten so eben und empfehlen als etwas Vorzügliches in
seiner Art. **Gebrüder Tecklenburg**.

Echte, selbst zubereitete Rindsmark-

Pomade mit China,

als das beste Mittel zur Beförderung des Wachstums der Haare, und
mehrere ganz neu erhaltene Pariser Façons von
Haarlocken und Puffenkämmen,

empfehle, letztere in grosser Auswahl, besonders als angenehmes
Weihnachtsgeschenk.

Herrmann Götze jun., Coiffeur,
Hallesches Pförtchen Nr. 328.

Die Kammfabrik von Moritz Rothe jun.,

Petersstraße, neben dem Hotel de Russie,
empfehle zu bevorstehendem Feste etwas ganz Neues in Damenkämmen, durchbrochen und gra-
virt, so wie alle anderen Gattungen Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Büffel und
Horn, dergl. Pfeile mit und ohne Bronze, Salatsperron, Senflössel und alle andern in dieses
Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

E d u a r d B r u n s,

Seifenfieder, am Gottesacker und im Gewölbe des Barfußgäßchens, empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit allen Sorten seinen Toiletten-Seifen, sowohl im Duzend wie im Einzelnen, zu den billigsten Preisen.

Frankfurter echte Bratwürste,

grosse Maronen, Messina-Apfelsinen, marin. Muscheln, ger. Gänsebrüste, Speckpöklinge, fließenden Caviar, marin. Lachs und Aal, Bratbäringe, Lüneburger und Rheinbricken, neue Mallag. Traubenrosinen und Mandeln à la Princess, Malagga-Citronen in Kisten, Trüffeln in Oel und gedörret, bittere Pommeranzen, Oliven, Genueser Citronat, Salami, neue Cervelatwurst, feines Provenceröl, Genueser Bischoff-Fs-senz etc. empfehle ich in grossen und kleinen Quantitäten zu niedrigen Preisen.

Peter Anton Dallera, Petersstrasse Nr. 33.

A d o l p h H a a s e,

Hainstraße Nr. 349,

empfehlte zu bevorstehendem Weihnachtsfeste neue Arbeitsbeutel, Kober, gestickte Kragen, Schnupftücher, Handschuhe, Herrenkragen und Hemdchen neuer Façon, Hosenträger für Herren und Kinder, gestickte Knaben- und Mädchen-Kragen, Geldbörsen, weibliche feine Arbeiten in Chenille, Band und Wolle, echtes Eau de Cologne und Windsorseife, seidene, baumwollene, wollene und leinene Bänder und mehrere dahin einschlagende Artikel zu den allerbilligsten Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Ausverkauf.

Fein vergoldete Mantelschlösser

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt die sonst Wm. Leichert'sche Handlung, Reichsstraße, dem Salzgäßchen gegenüber.

Feine englische Rasirmesser mit Elfenbeinstiel

zu äußerst billigen Preisen werden in der sonst Wm. Leichert'schen Handlung, Reichsstraße Nr. 537, verkauft.

Cattunene Tücher

empfehlte in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen

Karl Eduard Bracht, Petersstraße Nr. 73.

Lyoner Sammet-Gilets und Herren-Halstücher

empfehlte zu sehr herabgesetzten Preisen

Karl Eduard Bracht, Petersstraße Nr. 73.

Schwarze Blonden, Schleier, Tücher und Shawls

in ausgezeichnet schönen Dessains empfiehlt

C. F. Wolf, neuer Neumarkt Nr. 631.

Grane und schwarze Castorhüte

für Damen und Kinder, feine wasserdichte Filzhüte, und alle Arten Seidenhüte auf Filz für Herren, neuester Fagon, empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

H. A. Hoffmann; Hutbude: Petersstraßenecke.

Cachemire und Thibet-Umschlagetücher

mit geschmackvollen reichen Bordüren erhielt ich eine Partie in Commission, in den Preisen von 8, 10, 12, 14, 16 bis 25 Thlr. das Stück. Um in dieser Zeit damit zu räumen, werden solche um ein Dritttheil unter ihren wirklichen Preisen verkauft. Auch habe ich eine bedeutende Partie Long-Shawls in sehr billigen Preisen.

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 36,

empfang so eben eine Partie in glatten und façonirten Gros de Naples, worunter mehrere Kester zu herabgesetzten Preisen verkauft werden; so wie auch eine Partie feiner Valenciase- und Piqué-Kester, die zu Kinderwesten sich eignen.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehlte sich zum Weihnachtsfest mit allen Arten seidnen Bändern, englischen Spizengrund, seidnen Blondengrund, Ansehsplizchen, Petinetzspizen, englischen Nähadeln, geschnittenen Spizengrund-Flecken zu Kragen, Herrenwäsche, englischen Hosenträgern, Leder- und Strobtöber, Eau de Cologne und mehreren dergleichen Artikeln.

Geprägte Spizengrund-Fraisen,

welche auf sehr dauerhafte Art gearbeitet und jetzt so allgemein beliebt sind, habe ich in sehr mannichfaltiger Art von der einfachsten Gattung bis zu den elegantesten Pubfraisien so eben erhalten und verkaufe diese zu den billigsten Preisen, auch lasse ich getragene auf Verlangen wieder umarbeiten und wie neu herstellen.

Adolph Haase, Hainstraße Nr. 349.

Georg Rintsch,

der Post gegenüber,

empfehlte sich zu bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen einem hochzuverehrenden Publicum ganz ergebenst auf gütige Bestellungen in allen Arten Torten und Aufsätzen, wobei er auch die sogenannten Adrianopel-Torten in Erinnerung bringt, welche mit Wein gefüllt und zu Folge der Einrichtung derselben bei der Tafel abgezogen werden können.

Auch empfehle er seine schön gearbeiteten und wohlschmeckenden Sachen zur Verzierung der Christbäume, wie auch alle Sorten Chocolate, zu billigen Preisen, und verspricht, Jedermann gut und prompt zu bedienen.

Anerbieten. Sollte eine honette Familie, gegen anständige Vergütung, geneigt seyn, einen gebildeten jungen Mann in Logis und Kost zu nehmen, so wolle dieselbe bis spätestens zum 23. d. M. ihre Adresse unter Couvert mit der Signatur C. S. an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Capitalgesuch. Gegen erste und ganz vorzügliche Hypothek werden auf ein hiesiges großes Grundstück 4000 Thlr. Conv.-Geld zu 4 Proc. jährl. Zinsen gesucht durch

D. Moriz Seeburg.

Capitalgesuch. Zur ersten und alleinigen Hypothek wird auf ein ansehnliches Hausgrundstück alhier für einen der solidesten Männer zu Ostern oder Johanni 1831 ein Capital von 2000 Thlr. in Conv.-Geld zu 4 Procent Zinsen gesucht durch

Fin.-Comm. Adv. Jacobi.

Localveränderung. Das

Garderoben-Magazin für Damen

befindet sich von heute an in meinem Logis, Petersstraße Nr. 80, 1 Treppe hoch, dem Hotel de Russie schräg über.

Zugleich bemerke ich, daß eine gewisse Anzahl von Damens- und Kinderkleidern zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden. Leipzig, den 17. December 1830

Heinrich Hunger, Schneidermeister.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an wohne ich in der Peterstraße neben dem Weinstock in Nr. 72.

J. C. Zimmermann, prakt. Wundarzt.

Vermietung. Für nächste Ostern wünscht der Besitzer sein an einem Garten stehendes Haus an eine solide Familie in Miethe zu geben. Es besteht aus vier Stuben, Alkoven und Kammern, zwei Küchen und Keller im Hauptgebäude; ferner aus zwei Seitengebäudchen mit Sommerstübchen, einem Brunnen, gutgeflasterten Hofe und Holzremisen. Auf Verlangen kann auch ein Stück Garten dazu gegeben werden; ohne Garten ist der jährliche Mietzins auf hundert und fünfzig Thaler bestimmt. Das Ganze liegt romantisch nicht weit vom Rosplage. In Nr. 869 das Nähere.

Vermietung. Ein kleines, heizbares Gewölbe in einer lebhaften Gasse vor dem Petersthore, mit Keller und Logis, ist zu vermietben. In Nr. 869 beim Wirth das Nähere.

Vermietung. Ein Familienlogis nebst Zubehör, 2 Treppen, vorn heraus, ist kommende Ostern zu vermietben. Näheres Fleischergasse Nr. 309, eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist an einen Herrn von der Handlung eine schöne Stube mit Aussicht auf den ganzen Markt, und in der Katharinenstrasse Nr. 390, 4 Treppen hoch, zu erfragen.

Ergebenste Einladung. Zu Karpfen mit polnischer Sauce, Beessteak und Haaßenbraten, ladet heute Abend, Sonnabend, den 18. d., ganz ergebenst ein, und bittet um gütigen Besuch

C. Scharius, Reichstraße, Kochs Hof gegenüber.

Gefunden wurde heute nach dem Concerte eine kostbare goldene Damenuhr mit Kette. Die Eigenthümerin wird dieselbe mit Vergnügen zurückerhalten von

Den 16. December.

Eduard Emil Rofes, Stud. theol.,
Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus, 3 Treppen.

Verloren wurde vorgestern, den 16. December, ein großer franz. Niederlagschlüssel. Wer ihn in Nr. 702, neben der Heuwaage, bei Zschöttge abgibt, erhält 4 Gr. Belohnung.

Verloren wurde ein langschäftiger Stiefel ein Schuhmachersbursche, welcher den Schaden im Fall des nicht Wiedererlangens desselben tragen muß, ersucht den Finder, denselben bei Herrn Welbling auf dem neuen Neumarkt abgeben zu lassen.

Verloren wurde am 15. d. M. auf dem Brühl ein elsenbeinerer Regenschirm-Griß in Form einer Hand. Wer denselben, Katharinenstraße Nr. 417, 2 Treppen hoch, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufener Hund. Am 15. Decbr. ist eine kleine Hündin, 4 Monat alt, weiß und schwarzfleckig, fortgelaufen. Wer dieselbe in Nr. 1297 parterre abgibt, erhält ein gutes Douceur.

Höfliche Bitte. Da es E. wohlthätigen Theaterdirection bei Anwesenheit der f. f. Ballettänzer ein Leichtes seyn wird, durch deren Vereinigung mit dem hiesigen Ballet- personal die Stimme von Portici mit vollständigem Ballet, la Pulcinella von Herrn Fleury getanzt und den Fandango inbegriffen, zur Aufführung zu bringen, so wird dieselbe von mehreren Freunden des Theaters noch besonders darum ersucht, das Publicum recht bald mit ei- nact solchen für die Theatercasse bestimmt einträglichen Vorstellung zu erfreuen.

An
 Leider kann ich Sie heute nicht bewundern, ich muß auf drei Wochen dem Glücke, Sie täglich zu sehen, entsagen. Wenn Sie wüßten, welches Glück ich in jenen Augenblicken des Begegnens genoss, wie ich dann allemal für den ganzen Tag aufgeheitert war, Sie würden mir nicht zürnen, wie Sie dies vielleicht thun. Mein Herz, meine Verehrung bleibt Ihnen in jeder Entfernung! Leben Sie wohl!

Thorzettel vom 17. December.

Srimma'sches Thor. U.		Kantstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Baron v. Toll, v. Düsseldorf, im S. de Bav., u. Hr. Kfm. Mursinna, von hier, v. Dresden zurück	4	Archit. Bourmeister, v. Potsdam, bei Händchen, Hr. Kfl. Friedländer, v. Frankfurt a. d. D., u. Fris, a. Frankfurt a. M., v. Berlin, u. Hr. Schausp. Bethmann, v. Dessau, pass. durch	3
Hr. Graf Isenburg, a. Büdingen, von Dresden, im Hotel de Bav.	7	Die Frankfurter reitende Post	4
Hr. Kfm. Henuig, v. Ebbau, bei Olle. Hennig	8	Mad. Ohne, a. Kottbus, v. Raumburg, bei Winkler, Hr. Adam, Graveur v. Paris, u. Hr. Dis- sel, Laboreur v. Ballbronn, im Hotel de Pol., u. Hr. Hblsm. Besaf, a. Grätz, v. Raumburg,	9
Die Frankfurter reitende Post	9	bei Fr. Floz	6
Mad. Luseck, v. Sera, pass. durch.		Hr. Kfl. Samson u. Sarony Schwabe, Budler, Arnheim u. Bepold, a. Dessau u. Jesnig, von Raumburg, bei Fickert, in Nr. 530 u. bei Winkler	6
Hr. Kfm. Rainoni, v. hier, v. Dresden zurück	4	Nachmittag.	
Die Dresdner Postkutsche	7	Hr. D. Landmann, v. Weiffenfels, bei Fr. Hofr. Eisenhut	1
Nachmittag.		Hr. Kauf. u. Hblsl. Ubergel, Meierbeim und Bleicher, v. Barmen, Jesnig u. Claussthal, in Nr. 404, 478 u. Meyers pause	3
Hr. Rittmstr. v. Winkel, v. Roigsch, im Schild	1	Peters Thor. U.	
Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Kfl. Krüger u. Lemare, v. Dresden, im gr. Blumenb., Hr. Kfm. Ghun nebst Sohn, v. Dresden, im Hotel de Ruffie, Hr. Gebr. Meyer, v. Dresden, in Nr. 211, Hr. Banq. Landesmann u. Hr. Kfm. Lehmann, v. Lepzig u. Dresden, in St. Ham- burg u. im Pl. Hofe, Hr. Oberstlieut. v'Alvis u. Hr. Pastor Eger, v. Dresden, pass. durch	5	Gestern Abend.	
Halle'sches Thor. U.		Hr. Lieut. v. Mangold, v. Borna, im deutschen Hause	
Gestern Abend.		Bormittag.	
Hr. Kfm. Jung, v. Bennhausen, im S. de Pol.	7	Hr. Rittmstr. Reichardt, v. Pegau, im deutschen Hause	9
Bormittag.		Nachmittag.	
Die Berliner Post	8	Hr. Kfm. Doumer, v. Frankf. a. M., im Hotel de Bav.	3
Die Hamburger reitende Post	8	Hospital Thor. U.	
Hr. Hblsm. Jacoby, v. Dessau, unbest.		Bormittag.	
Hr. Hblsm. Ascher Berend, v. Dessau, b. Schwarze.		Die Dresdner reitende Post	7
Hr. Hblsl. Morgenroth u. Sussel, v. Frankfurt a. d. D., unbest.		Die Nürnberger Diligence	10
Nachmittag.		Hr. Kfm. Hlisch, v. Gatterstadt, im Blumenb.	
Auf der Berliner Giltpost: Hr. Kfm. Schneides nebst Gemahlin, von Berlin, bei Franck, Hr.			